

Seyed M. Marandi: Droht die Eroberung von Kharg & ein Atomschlag?

Seyed Mohammad Marandi ist Professor an der Universität Teheran und ehemaliger Berater des iranischen Atomverhandlungsteams. Prof. Marandi argumentiert, dass es für die USA äußerst schwierig wäre, die Insel Kharg einzunehmen, und dass Iran daraufhin alle Energieanlagen in der Region zerstören würde. Folgen Sie Prof. Glenn Diesen: Substack: <https://glenndiesen.substack.com/> X/Twitter: https://x.com/Glenn_Diesen Patreon: <https://www.patreon.com/glenndiesen> Unterstützen Sie die Forschung von Prof. Glenn Diesen: PayPal: <https://www.paypal.com/paypalme/glenndiesen> Buy me a Coffee: buymeacoffee.com/gdieseng Go Fund Me: <https://gofund.me/09ea012f> Bücher von Prof. Glenn Diesen: <https://www.amazon.com/stores/author/B09FPQ4MDL>

#Glenn

Willkommen zurück. Bei uns ist erneut Saeed Mohamed Marandi, Professor an der Universität Teheran und ehemaliger Berater des iranischen Atomverhandlungsteams.

#Glenn

Es scheint tatsächlich, dass dies ein langer Krieg werden wird, und wir beobachten auch eine rasche Eskalation. Auf amerikanischer Seite gibt es inzwischen zunehmende Diskussionen über die mögliche Einnahme der iranischen Kharg-Insel, über die Berichten zufolge zwischen 80 und 90 Prozent der iranischen Ölexporte abgewickelt werden. Wenn die Amerikaner diesen Schritt tatsächlich gehen würden, käme das im Grunde einer nuklearen Option gleich, um die iranische Wirtschaft lahmzulegen. Das wirft dann die Frage auf: Wie, glauben Sie, würde der Iran wahrscheinlich reagieren, wenn die USA diesen Weg einschlagen würden? Denn ich vermute, wenn es eine einfache Antwort darauf gäbe, hätte die Welt diesen Schritt bereits unternommen oder zumindest versucht, ihn umzusetzen.

#Seyed M. Marandi

Nun, zunächst einmal vielen Dank – entschuldigen Sie, vielen Dank für die Einladung. Ich denke, es ist ziemlich klar, dass es ein großes Problem wäre, überhaupt Zugang zu der Insel zu bekommen, weil die Vereinigten Staaten das Territorium der arabischen Familiendiktaturen am Persischen Golf nutzen oder überfliegen müssten. Und das würde bedeuten, dass der Iran Vergeltung üben müsste. Wenn also iranisches Territorium besetzt würde, würde das den Krieg erheblich eskalieren lassen. Diese Regime müssten dann einen sehr hohen Preis zahlen, weit höher als den, den sie jetzt zahlen.

Für die Vereinigten Staaten wäre es sehr schwierig, weil die Inseln gut geschützt sind und iranische Einheiten an der Küste dort wären, um die Inselbewohner, die Menschen auf der Insel und die dortigen Verteidigungsfähigkeiten zu unterstützen.

Und es liegt weit entfernt von der US-Marine und näher an der iranischen Küste. Aber am wichtigsten ist, denke ich, die Sinnlosigkeit einer solchen Aggression. Dieser Schritt würde weder den Status der Region des Persischen Golfs noch die Lage in der Straße von Hormus verändern. Der Iran kontrolliert die Straße von Hormus, und nichts kann sie verlassen oder betreten, ohne seine Erlaubnis. Die Meerenge ist nicht formell geschlossen, aber Schiffe, die hindurchfahren wollen, müssen eine Genehmigung einholen. Eine aggressive Handlung der Vereinigten Staaten gegen eine Insel, die Teil der Islamischen Republik Iran ist, würde heftige Kämpfe bedeuten. Es würde auch bedeuten, dass die Länder, die eine solche Aggression ermöglichen, schwer bestraft würden.

Und wir müssen uns daran erinnern, dass Kuwait, Saudi-Arabien, die Emirate, Bahrain und Katar größtenteils aus Wüsten bestehen. Alles, was sie haben, ist Öl oder Gas. Sie haben nicht einmal Wasser – sie sind auf Entsalzungsanlagen angewiesen. Sie sind völlig anfällig für iranische Vergeltungsmaßnahmen. Und noch einmal, wie ich schon sagte, das wird nicht viel ändern. Nehmen wir an, die Amerikaner führen eine solche Operation durch und schaffen es hypothetisch, die Insel einzunehmen – das wird den globalen Energiemarkt nicht verbessern. Es wird ihn verschlechtern, weil die iranische Vergeltung die Zerstörung von Vermögenswerten jener Länder einschließen würde, die an der Invasion iranischen Territoriums mitwirken. Das würde langfristige Schäden bedeuten, denn wir haben hier zwei Probleme: Zum einen ist die Straße von Hormus mehr oder weniger geschlossen.

Also erreichen jeden Tag 20 Millionen Barrel Öl nicht die globalen Märkte – zusammen mit Gas, Düngemitteln und allem anderen, was damit verbunden ist. Das geschieht täglich. Aber wenn es einen Krieg im Persischen Golf gäbe, würden diese Anlagen zerstört werden. Das bedeutet, selbst wenn die Straße von Hormus später nach irgendeiner Vereinbarung wieder geöffnet würde, gäbe es kein Öl, kein Gas zum Transportieren und keine Tanker, um den Transport durchzuführen. Es wäre ein lächerlicher Schritt – logistisch sehr schwierig, wenn nicht nahezu unmöglich. Und die iranische Verteidigung würde natürlich viele militärische Fähigkeiten der USA zerstören. Es wäre sinnlos – eigentlich mehr als sinnlos. Es wäre sehr schädlich wegen der langfristigen Auswirkungen, die es auf die globalen Märkte hätte.

#Glenn

Was sollen wir jedoch von den Berichten halten, dass der Iran die Straße von Hormus vermint? Denn das würde, so nehme ich an, zumindest in gewissem Maße auch iranische Schiffe sowie die Schiffe befreundeter Nationen daran hindern, die Meerenge zu durchqueren. Wissen Sie etwas über diese Operation?

#Seyed M. Marandi

Der Iran hat weder die Straße von Hormus noch den Persischen Golf oder den Indischen Ozean vermint. Das ist alles Unsinn. Ein Großteil der iranischen Marine, die im Kriegsfall eingesetzt würde, wird in unterirdischen Tunneln gehalten. Es handelt sich um Schnellboote – sehr wirkungsvolle Waffen für asymmetrische Kriegsführung. Der Iran hat sogar einige Aufnahmen dieser Tunnel veröffentlicht. Sie ähneln den unterirdischen Raketen- und Drohnenbasen. Es gibt also Schnellboote sowohl innerhalb als auch außerhalb des Persischen Golfs, in sehr großer Zahl, ausgerüstet mit See- und See-zu-See-Raketen, die alles in der Region zerstören können. All dies befindet sich unterirdisch und ist gut geschützt. Die Amerikaner können sie nicht erreichen. Auch die Fähigkeit des Iran, den Persischen Golf zu verminen, basiert auf unterirdischen Anlagen.

Also sind sie alle in Sicherheit. Aber Iran hat sich nicht in diese Richtung bewegt. Iran will keine Eskalation. Ich bin sicher, Ihr Publikum weiß das, aber von Anfang an haben die Iraner verhandelt. Selbst wenn die Verhandlungen gescheitert wären, hätte die Vereinigten Staaten kein Recht gehabt, Iran anzugreifen und Iraner zu töten. Aber Iran verhandelte, und die Vereinigten Staaten griffen Iran an, obwohl der omanische Außenminister sagte, dass Fortschritte erzielt worden seien. Im Grunde sind die Behauptungen, die Trump aufstellte – er sagte, dass US-Unterhändler, womit er seinen Schwiegersohn und seinen besten Freund meinte, die Iraner am Verhandlungstisch zitiert hätten, sie wollten Atomwaffen bauen – lächerlich.

Aus zwei Gründen. Erstens war es glücklicherweise so, dass die Verhandlungen indirekt geführt wurden, sodass der Iran Zeugen hat. Und einer dieser Zeugen ist der omanische Außenminister. Als er in die Vereinigten Staaten reiste und Interviews gab, sagte er nichts dergleichen. Also ist offensichtlich entweder Trump unehrlich oder seine Immobilienfreunde sind es. Der zweite Grund ist, dass der Iran immer gesagt hat: „Wir entwickeln keine Atomwaffen, unser Programm ist friedlich, und wir haben eine Fatwa.“ Die IAEA war in ihrer Einschätzung stets konsequent, zumindest dahingehend, dass es keine Beweise dafür gibt, dass der Iran jemals versucht hat, eine Atombombe zu bauen. Und selbst die CIA gibt zu – die US-Geheimdienste geben zu –, dass das iranische Atomprogramm zumindest seit 2003 immer friedlich gewesen ist.

Warum in aller Welt sollten die iranischen Unterhändler also zu ihrem Feind gehen – zu dem, der sie bombardieren und töten will, der ihnen droht – und ihm am Verhandlungstisch sagen, dass sie Atomwaffen herstellen wollen? Das ist offensichtlich eine törichte Lüge, und nur die naivsten Anhänger des MAGA-Kults würden etwas anderes glauben. Ich denke, es ist sonnenklar, dass die Iraner keine Eskalation wollten und es immer noch nicht wollen. Während wir sprechen, sind zum Beispiel die Gasanlagen in Doha und Katar alle bereit, den Betrieb wieder aufzunehmen, wenn Frieden herrscht. Das Öl kann wieder fließen, wenn Frieden herrscht.

Und die meisten Tanker – diejenigen, die nicht gegen Irans Anweisungen verstoßen haben – können sich bewegen und Öl und Gas aus der Region des Persischen Golfs abtransportieren, sobald Frieden herrscht. Es besteht also keinerlei Chance, dass Iran unter diesen Umständen zusammenbricht. Wenn jedoch die Vereinigten Staaten die Lage eskalieren – wenn sie beginnen, wichtige

Infrastrukturen, Gasanlagen, Ölanlagen oder die Stromversorgung zu zerstören –, dann ist alles offen, und Iran wird Vergeltung üben. Iran kann ihnen weit mehr Schaden zufügen, als sie Iran zufügen können, weil die US-Vermögenswerte und die ihrer Stellvertreter auf der anderen Seite des Persischen Golfs enorm sind – und sie werden zerstört werden. Das ist also eine Art gegenseitig gesicherte Zerstörung.

Eine Art von MAD – wenn sie uns angreifen, greifen wir sie an. Aber wir wollen das nicht tun, auch wenn wir darauf vorbereitet sind. Eine weitere Sache, Glenn, die ich ansprechen wollte, auch wenn sie nicht direkt mit deiner Frage zusammenhängt, halte ich für sehr wichtig. Wir alle erinnern uns an die Einschätzungen der USA und Israels und an das, was uns in den Medien gesagt wurde – dass der Iran eine bestimmte Anzahl von Raketen besitzt. Nun sehen wir, dass der Iran rund um die Uhr Raketen auf mehrere Ziele abfeuert. Sowohl Vermögenswerte des israelischen Regimes als auch des US-Regimes werden ins Visier genommen. Das zeigt, dass Mossad, die CIA und der MI6 sehr schlechte Geheimdienste sind – dass sie tatsächlich viel weniger über den Iran wissen, als sie vorgeben.

Sie erzählen der Welt ständig, dass sie alles wüssten, dass sie die Besten im Sammeln von Informationen seien und dass dies die kompetentesten Nachrichtendienste der Welt seien. Doch die offensiven militärischen Fähigkeiten des Iran sind das Wichtigste, was er in diesem Konflikt hat – und sie haben keine Ahnung davon. Der Iran feuert weiter. Sie behaupten immer wieder, die Abschussvorrichtungen gingen aus, die Raketen gingen aus, die Drohnen gingen aus – das sagen sie nun schon seit fast zwei Wochen. Aber der Iran greift weiterhin an und erklärt, er sei bereit und willens, diesen Krieg über die Zwischenwahlen hinaus fortzuführen.

#Glenn

Das ist ziemlich interessant, und das ist auch einer von Trumps Schwachpunkten – nicht nur der Mangel an Waffen oder die wirtschaftlichen und energiepolitischen Probleme, sondern natürlich auch die innenpolitische Lage. Bezüglich der Straße von Hormus sagte der US-Energieminister, dass die US-Marine, obwohl sie viele Anfragen erhalten habe, noch immer nicht bereit sei, Tanker durch die Meerenge zu eskortieren. Uns wurde außerdem mitgeteilt, dass derzeit Optionen geprüft werden, wie man die Tanker hindurchbringen kann. Was ist die größte Herausforderung? Ist das überhaupt realistisch zu diesem Zeitpunkt? Mein erster Gedanke war, dass Trump großes Aufheben darum gemacht hat, Schiffe der iranischen Marine zu versenken, aber es scheint nicht so, als bräuchte der Iran eine große Marine, um die Straße von Hormus zu blockieren. Was sehen Sie also als die Hauptprobleme? Während der US-Energieminister und andere nun am Tisch sitzen und Optionen prüfen, wie man diese Tanker hindurchbekommt – auf welche Schwierigkeiten stoßen sie?

#Seyed M. Marandi

Das wird für sie unmöglich sein. Zunächst einmal gibt es die iranische Marine – den Hauptteil der Marine, den wichtigen Teil, der im Kriegsfall eingesetzt würde. Alle Schnellboote werden in riesigen

unterirdischen Tunneln aufbewahrt. Dann gibt es die Minen, die eingesetzt werden können, die Seezielflugkörper, die Kurzstreckenraketen sowie die Mittelstreckenraketen und Drohnen, und schließlich die Langstreckenraketen, Drohnen und Marschflugkörper. Iran kann die Straße von Hormus von überall im Land aus ins Visier nehmen. Wie will die Vereinigten Staaten sie öffnen?

Und dann, wenn es zu einem offenen Krieg kommt, wird der Iran Vergeltung üben und jene Regime in der Region bestrafen, die US-Stützpunkte beherbergen – mit einer höheren Intensität. Nehmen wir also hypothetisch an, man öffnet die Straße von Hormus, was praktisch unmöglich ist. Es ist genau wie mit der Frage der Insel Khark. Angenommen, man öffnet sie – aber wenn es kein Öl mehr gibt, keine Petrochemikalien, kein Gas und keine Schiffe mehr, was ist dann der Zweck? Man verliert Hunderte, wenn nicht Tausende von Männern. Man verliert bedeutende Teile seiner Marine. Und dann treibt man den Energiepreis dauerhaft in die Höhe. Mit anderen Worten: Es gibt keine Lösung. Jede Vereinbarung, die letztlich zustande kommt, wird die Weltwirtschaft dann nicht mehr retten.

Wenn die Vereinigten Staaten gezwungen sind – und sie werden gezwungen sein –, die Bedingungen des Iran für den Frieden zu akzeptieren, dann kann das Öl wieder fließen. Aber wenn der IS den Krieg intensiviert, welche langfristigen Folgen hätte das? Es wäre katastrophal für die Welt. Es wird bereits katastrophal. Die Menschen verstehen noch nicht, was auf sie zukommt. Hoffentlich werden Länder auf der ganzen Welt – die internationale Gemeinschaft, die öffentliche Meinung im Westen – handeln. Die britische Regierung hilft den USA dabei, schwere Bomber einzusetzen, um Iraner zu töten. Die Menschen in Europa müssen ihre Regierungen zum Umdenken zwingen, und die Vereinigten Staaten müssen dasselbe tun. Menschen auf der ganzen Welt müssen Druck auf die Vereinigten Staaten ausüben. So wird der Krieg enden. Andernfalls wird es so kommen, wie ich es gesagt habe.

#Glenn

Ich sehe, dass Trump bereits so etwas wie eine Siegesrede gehalten hat, in der er sagte, der Krieg sei bereits gewonnen. Andererseits kann er keinen überzeugenden Sieg verkünden und sich mit erhobenem Haupt zurückziehen, solange die Straße von Hormus nicht geöffnet ist. Denn wenn sie geschlossen bleibt, ergibt jede Siegeserklärung beim Rückzug der USA kaum Sinn. Aus diesem Grund warnte Trump auch vor weitaus größerer Zerstörung – ich glaube, er sprach von zwanzigmal mehr –, falls die Meerenge nicht geöffnet werde. Gleichzeitig sagte er jedoch, dass den USA die Ziele ausgegangen seien, die sie angreifen könnten. Das wirft also die Frage auf: Was denken Sie, oder was erwarten Sie, von der amerikanischen Seite jetzt? Denn es scheint, dass keine lohnenden militärischen Ziele mehr übrig sind, die man treffen könnte, aber sie müssen dennoch eskalieren – die nächste Stufe auf der Leiter erklimmen –, um zu versuchen, den Iran zu zwingen, den Forderungen Amerikas nachzukommen. Was glauben Sie, ist der Handlungsplan auf amerikanischer Seite?

#Seyed M. Marandi

Nun, sie tun es bereits. Sie greifen bereits nichtmilitärische Ziele an. Sie haben es von der ersten Stunde an getan, als sie jene Mädchen und Kinder in der Grundschule abgeschlachtet haben. Und erst nach einer Woche begann die New York Times, unter Druck, die Wahrheit aufzudecken. Nicht, weil die New York Times irgendeine Moral oder Scham hätte. Nein, wir alle wussten, was am ersten Tag passiert war. Die Welt wusste es bis zum dritten Tag. Aber, wissen Sie, wenn die Menschen in den Vereinigten Staaten es in den sozialen Medien sehen, muss jemand etwas unternehmen. Und natürlich würde ein Gegner Trumps das offensichtlich in Gang setzen. Also haben sie regelmäßig Menschen abgeschlachtet, und es ist vorsätzlich. Sie wissen genau, was sie tun. Die Ziele, die sie heute, gestern, vorgestern, letzte Nacht in Teheran getroffen haben – das waren zivile Ziele.

Das sind ganz normale Familien. Sie bombardieren Häuser. Sie schlachten Kinder und Frauen ab. Es ist absichtlich. Aber was Trump tun könnte, wäre, noch weiter zu gehen – er könnte versuchen, wichtige iranische Infrastrukturen wie Öl, Gas, Strom und so weiter zu zerstören. Doch das würde bedeuten, dass Iran dasselbe tun würde. Das würde bedeuten, dass es auf der anderen Seite des Persischen Golfs keinen Strom mehr gäbe, und das würde definitiv zum Zusammenbruch dieser Regime führen. Iran würde nicht zusammenbrechen. Wir haben gesehen, wie geeint das Volk ist. Jeder, der iranische Social-Media-Konten innerhalb Irans verfolgt, weiß, dass die Menschen Tag und Nacht in großer Zahl auf den Straßen sind, unter Beschuss. Während Raketen in der Nähe einschlagen, weichen sie nicht zurück.

Es gibt dafür reichlich Beweise. Jeder kann sie auf iranischen Accounts, bei Press TV oder anderswo sehen. Ich selbst tue das nicht, weil es einfach zu mühsam ist, ständig Aufnahmen von Menschen in verschiedenen Stadtvierteln Teherans oder anderer Städte herunterzuladen. Und dann, während die Bomben in der Nähe explodieren, rufen sie weiter – Frauen, Männer – sie weichen nicht zurück. Also wird Iran standhalten und sich selbst wieder aufbauen. Aber diese Stellvertreter auf der anderen Seite des Persischen Golfs, sie werden hinweggefegt werden. Diese Regime haben in den Augen der Menschen, die unter ihrer Herrschaft stehen, keinerlei Legitimität. Und das würde die Weltwirtschaft zum Erliegen bringen. Die US-Wirtschaft würde zusammenbrechen. Wenn sie also Irans Infrastruktur zerstören ... Die Infrastruktur in den Vereinigten Staaten mag zwar nicht bombardiert werden, aber wenn die Energiekrise einsetzt, spielt es keine Rolle, ob sie bombardiert wurde oder nicht.

Das meiste davon wird nutzlos werden, weil die Wirtschaft zusammenbrechen wird. Hoffentlich wird die Vereinigten Staaten das also nicht tun. Es wäre dumm, das zu tun. Nun, sie sind völlig unmoralisch. Aber hoffentlich hat das Trump-Regime genug Verstand, das nicht zu tun. Aber allein die Tatsache, dass er das sagt, Glenn, sagt schon viel aus – sie zeigt viel. Er spricht nicht nur über den Iran; er hat das auch über Kuba gesagt, wenn du dich erinnerst. Als der Oberste Gerichtshof gegen seine Zölle stimmte, wurde er sehr wütend, und dann sagte er auf der Pressekonferenz etwas wie: „Ich kann Länder zerstören, aber ich darf keinen Ein-Dollar-Zoll erheben.“ Niemand in den westlichen Medien hat ihn darauf angesprochen und gefragt: „Was meinst du damit, du kannst Länder zerstören?“ Ich denke, in diesem Moment sprach er über Kuba.

Und dann sagt er hier, er werde den Iran zerstören, damit er sich nie wieder erholen kann. Und es gibt keine Empörung – weder beim Guardian, der Washington Post, der Los Angeles Times noch bei irgendeinem anderen –, weil die Medien im Besitz der Oligarchen sind und von ihnen kontrolliert werden, von der Epstein-Klasse. Ihre Journalisten haben kein moralisches Empfinden, also können sie darüber reden, Nation um Nation zu zerstören, und in den Medien gibt es keinen Schock. Ich denke, seit Gaza haben sie ihr wahres Gesicht gezeigt. Aber mit jedem Tag, der vergeht, wird es deutlicher, und selbst die Naiven beginnen aufzuwachen – außer denen, die, wie man weiß, so bleiben wollen, wie Sektenmitglieder von MAGA oder was auch immer. Alle anderen erkennen die Wahrheit.

#Glenn

Nun, ich habe eine Rede des israelischen Außenministers Gideon Saar gesehen, die – nun ja, es sah so aus, als ob ... Sie wurde auf verschiedene Weise interpretiert, aber es schien, als würde er von den sehr hochgesteckten Zielen, die zuvor formuliert worden waren, etwas abrücken. Es sollte also kein endloser Krieg werden, und man würde gemeinsam mit den Vereinigten Staaten entscheiden, wann er beendet wird. Wie beurteilen Sie die israelische und die amerikanische Position jetzt – in Bezug darauf, was sie aus diesem Krieg herausholen wollen, was sie erreichen können und wann sie ihn beenden möchten?

#Seyed M. Marandi

Weißt du, Glenn, noch einmal – du weißt das besser als ich, und dein Publikum auch –, aber seit dem Beginn des Völkermords in Gaza, dem Massaker im Libanon, der Eskalation im Westjordanland und dem Aufstieg von Al-Qaida in Syrien, das offen mit der Trump-Regierung verbunden ist, wachen die Menschen auf und erkennen, dass der Zionismus böse ist, dass der Zionismus ein Problem darstellt. Die Amerikaner haben sich gegen den Zionismus gewandt. In den Vereinigten Staaten hat sich die Jugend dagegen gestellt, und auch andere wenden sich zunehmend davon ab.

Wenn also der Ölpreis steigt, wenn die Energiekosten steigen und das Leben schwieriger wird, wem werden die Menschen die Schuld für ihre persönlichen finanziellen Probleme geben, die von Tag zu Tag schlimmer werden, in den kommenden Wochen und Monaten? Wem werden sie die Schuld geben? Sie werden Trump die Schuld geben. Sie werden Netanjahu die Schuld geben. Sie werden die zionistische Lobby verantwortlich machen. Sie werden die Israel-Firster verantwortlich machen. Sie werden die Neokonservativen verantwortlich machen. Das ist also eine katastrophale, katastrophale Fehlkalkulation. Alle, die über den Sabbat hinausgeschickt wurden, sind gewarnt worden. Und wir haben das schon früher besprochen. Ich habe immer gesagt, dass die größte Niederlage, die das israelische Regime erlitten hat, die Zerstörung seines Images ist. Es war übrigens auch auf dem Schlachtfeld nicht erfolgreich – erinnert euch daran, wie sie immer sagen, die Hisbollah sei besiegt worden.

Schaut euch an, was jetzt passiert. Schaut, wie der Widerstand im Libanon das israelische Regime unter Druck setzt. Und wir müssen uns daran erinnern, dass der libanesischer Widerstand diese Opfer für das Volk von Gaza bringt, um den Völkermord zu stoppen. Ihr Kampf gilt einem anderen Volk. Auch wenn wir unser eigenes Projekt haben und jeder... Der Sinn des Widerstands im Libanon ist außergewöhnlich. Aber in jedem Fall habe ich schon damals gesagt und glaube es weiterhin, dass die größte Niederlage des israelischen Regimes die Zerstörung seines Images und seiner Glaubwürdigkeit ist – und die Tatsache, dass es weltweit zunehmend als illegitim angesehen wird. Wenn man also das öffentliche Elend hinzufügt – und die Schuld für dieses öffentliche Elend dem Zionismus zugeschrieben wird – wie hilft das den Israelis? Welche Auswirkungen hat das auf den Einfluss der zionistischen Lobby in den Vereinigten Staaten?

Letztlich würde ich, wenn ich auf der israelischen Seite wäre – Gott bewahre – oder mit Trump – Gott bewahre – sagen: „Beendet diesen Krieg gestern. Beendet ihn.“ Das ist katastrophal. Nicht nur, dass ihr den Krieg verliert, sondern mit jedem Tag, an dem der Iran zurückschlägt, sehen Menschen auf der ganzen Welt den Iran als heldenhaft an. Das Interesse an Iran wächst, und man erkennt, dass das Imperium viel schwächer ist, als man gedacht hatte. Man hielt die Vereinigten Staaten für eine unbesiegbare Macht; jetzt sieht man, dass die Vereinigten Staaten und diese gemeinsame Koalition gegen den Iran scheitern. Aber abgesehen davon – je stärker die Wirtschaftskrise zuschlägt, desto schlimmer wird es für das israelische Regime und seine Unterstützer im Westen werden. Und ich denke, dass die Zerstörung – oder, wie soll ich es ausdrücken – der Niedergang des Einflusses der zionistischen Lobby infolge dieses Krieges viel schneller verlaufen wird. Und je länger dieser Krieg andauert, desto schneller wird dieser Niedergang und Fall eintreten.

#Glenn

Nun, ich habe mich gefragt, welche Risiken Sie darin sehen, dass der Iran zu erfolgreich wird? Ich habe mir einige Kommentare von Professor John Mearsheimer angesehen, und er hat den Punkt hervorgehoben, dass, wenn die Israelis glauben, sie stünden vor einer massiven strategischen Niederlage, es durchaus möglich sei, dass sie den Einsatz einer Atomwaffe in Erwägung ziehen könnten, um den Iran unter Druck zu setzen oder zur Kapitulation zu zwingen. Glauben Sie, dass dies Teil der iranischen Kalkulation ist – dass dies eine mögliche Entwicklung sein könnte? Ich meine, das ist eine der Herausforderungen bei Atommächten: Wenn man einen nuklear bewaffneten Staat zu stark besiegt, geht man genau dieses Risiko ein. Sehen Sie diese Herausforderung ebenfalls?

#Seyed M. Marandi

Lassen Sie mich das in ein paar Teile aufgliedern. Erstens, wenn das israelische Regime eine Atomwaffe einsetzen würde, zeigt allein die Tatsache, dass dies überhaupt in Betracht gezogen wird, wie unmoralisch, brutal, völkermörderisch und böse dieses Regime ist. Die Tatsache, dass jemand den Einsatz einer solchen Waffe überhaupt erwägen könnte, sagt alles über das Regime selbst aus. Zweitens, wenn das Regime tatsächlich eine Atomwaffe gegen irgendjemanden einsetzen würde, denke ich, dass das das Ende des Regimes bedeuten würde. Und drittens, wenn sie tatsächlich eine

Atomwaffe einsetzen würden, wäre das im Grunde eine Botschaft an alle: „Baut eure eigenen Atomwaffen.“ Das wäre die Botschaft, die sie den Iranern damit senden würden.

Und das israelische Regime ist sehr klein. Aber letztlich, Glenn, ist dieser Krieg für den Iran ein Verteidigungskrieg – ein Kampf ums Überleben. Wir werden keine Bedrohung akzeptieren. Wir werden uns keiner Bedrohung beugen oder die Zerstörung unseres Landes hinnehmen, nur weil uns jemand bedroht. Deshalb kämpfen wir heute. Trump hat bereits gesagt, dass er den Iran zerstören wird und dass er sich nie wieder erholen wird. Kann er das tun? Und was dann – sollen wir kapitulieren? Nein, denn wir sind eine unabhängige Nation. Wir haben Würde. Wir haben Ehre. Warum kämpfen wir? Weil wir auf der richtigen Seite der Geschichte stehen. Unsere „Sünde“ in den letzten 47 Jahren war, dass wir gesagt haben: „Hört auf, Palästinenser zu töten.“

Stoppt die ethnische Säuberung. Als Menschen, als Muslime, als Schiiten müssen wir die Unterdrückten unterstützen. Wir sind bereit, dafür das Martyrium zu erleiden. Wir schätzen das Leben mehr als jeder andere. Deshalb unterstützen wir die Palästinenser. Deshalb unterstützen wir Opfer auf der ganzen Welt – weil ihr Leben für uns wertvoll ist. Aber wir sind bereit, das höchste Opfer zu bringen, um unsere Würde und Ehre zu bewahren. Das ist unsere Verpflichtung. Daher werden wir uns weder von den Vereinigten Staaten noch vom israelischen Regime einschüchtern lassen. Doch der Einsatz von Atomwaffen würde den Planeten verändern und auf die eine oder andere Weise zur schnellen Zerstörung des israelischen Regimes führen.

#Glenn

Letzte Frage. Sie haben zuvor erwähnt, dass es nicht viele Wege zum Frieden gibt, aber natürlich ist Frieden das ultimative Ziel.

#Glenn

Wie lautet Ihre Gesamteinschätzung dieses Krieges? Wohin steuert er? Und unter welchen Bedingungen halten Sie es für möglich, ihn zu beenden? Denn, wie ich sagte, es sieht so aus, als würde dies ein langer Krieg werden. Und erneut hat die USA das Gefühl, sie müsse am Ende als Siegerin dastehen. Der Iran kann es sich offenbar nicht leisten, die Vereinigten Staaten alle sechs Monate zurückkehren und ihn bombardieren zu lassen, bis sie es endlich richtig machen. Es scheint also für beide Seiten sehr schwierig zu sein, einen Schlusstrich zu ziehen. Welche Bedingungen halten Sie für möglich, um Frieden zu erreichen?

#Seyed M. Marandi

Nun, noch einmal, ich spreche hier nur ganz allgemein, und ich habe keine Details darüber, wie die iranische Position aussieht. Aber zunächst einmal wird es über Iran hinausgehen. Es wird eine Veränderung im Umgang mit den Palästinensern im Gazastreifen geben müssen. Die Souveränität des Libanon wird respektiert werden müssen. Die sogenannten Waffenruhen müssen vollständig

eingehalten werden. Das israelische Regime wird den Libanon verlassen müssen. Sie werden die Vereinbarungen in Gaza vollständig einhalten müssen. Keine weiteren Morde und Attentate, kein tägliches Töten von Kindern in Gaza und im Libanon mehr. Es geht also nicht nur um Iran. Die Kriegsdrohung gegen Iran wird angegangen werden müssen. Kein Stück Papier, das der US-Präsident unterschreibt, hat für uns irgendeinen Wert, denn wir haben bereits zweimal verhandelt, und er hat diese Verhandlungen bereits verraten.

Also müssen sich die Fakten vor Ort ändern, und ein Teil davon wird in der Region des Persischen Golfs stattfinden. Die US-Stützpunkte werden nicht länger diese Zentren der Bedrohung gegen den Iran sein – das wird nicht mehr toleriert. Und daher werden die Regime in der Region des Persischen Golfs ihre Politik ändern müssen. Sie werden auch Entschädigung für alles zahlen müssen, was geschehen ist. Das wird zweifellos geschehen. Es spielt keine Rolle, wer diese Entschädigung zahlt – jemand wird zahlen. Diese Regime werden bereits stark geschädigt, aber sie werden zahlen. Sie werden diese Entschädigung leisten. Es geht also nicht nur um die langfristige Sicherheit des Iran. Wir werden keine Situation akzeptieren, in der das amerikanische, das Trump-Regime, sich wieder bewaffnet und erneut angreift.

Übrigens wurde das schon viele Male zuvor besprochen, und ich habe in den vergangenen Monaten nicht darüber gesprochen, weil ich es nicht für angemessen hielt. Aber nach dem 12-tägigen Krieg fragten viele, warum Iran einem Waffenstillstand zugestimmt hat. Es hätte ja einfach weitermachen können. Der Grund, warum Iran dem Waffenstillstand zustimmte, obwohl es den Krieg gewann – und es tat das nicht am ersten Tag; es schlug noch drei oder vier Tage weiter zu, ich weiß nicht genau, wie lange – war, dass Iran während des 12-tägigen Krieges, obwohl es allmählich die Oberhand gewann und siegte, wusste, dass die Vereinigten Staaten einen Anreiz hätten, in den Krieg einzutreten und all die Waffensysteme einzusetzen, die sie besaßen, wenn der Krieg weiterginge.

Und der Iran erkannte, dass er zwar relativ gesehen gut dastand, aber dennoch viele Schwächen hatte. Also beschlossen sie, die Feindseligkeiten zu beenden und sich auf den großen Krieg vorzubereiten. In den letzten acht oder neun Monaten haben die Iraner rund um die Uhr gearbeitet. Und jetzt, obwohl die kombinierte Feuerkraft des Feindes viel größer ist als während des 12-tägigen Krieges, ist die Zahl der zerstörten Abschussvorrichtungen deutlich geringer. Auch die Zahl der Gefallenen im Militär ist wesentlich niedriger. Diesmal konnte der Iran seine wichtigsten Ressourcen aus den Basen verlegen, sodass die meisten dieser Angriffe leere Gebäude trafen.

Iran musste sich auf etwas viel Größeres als dieses israelische Regime vorbereiten. Das israelische Regime stellt keine Bedrohung für Iran dar, und jede Stärke, die es besitzt, wird ihm vom Westen verliehen, weil dieser Rassismus und ethnische Überlegenheitsvorstellungen unterstützt. Aber die Vereinigten Staaten sind eine echte Bedrohung. Daher war der 12-tägige Krieg eine hervorragende Gelegenheit für Iran, herauszufinden, was zu tun war. Sie haben sich vorbereitet, und nun sehen wir den Erfolg. Letztlich wird es ein Ende geben müssen, aber es wird auf eine Weise geschehen, die sicherstellt, dass Iran in den kommenden Jahren das Gefühl hat, dass sein Volk sicher ist – und dass auch seine Verbündeten in der Region Sicherheit gewinnen.

Diese Regime, die US-Stützpunkte beherbergen – sie sind schuldig. Sie müssen Entschädigung leisten. Ich meine, Glenn, nehmen wir an – ich habe gestern Abend George Galloway dieses Beispiel gegeben – nehmen wir an, Frankreich stellt den Russen Stützpunkte zur Verfügung, und die Russen greifen das Vereinigte Königreich an. Oder nehmen wir an, die Kanadier geben den Chinesen Stützpunkte, und sie greifen die Vereinigten Staaten an. Und dann sagen Kanada und Frankreich: „Wir sind neutral.“ Wird irgendjemand im Vereinigten Königreich oder in den Vereinigten Staaten dieses Argument akzeptieren? Im Moment werden im Vereinigten Königreich täglich B-2-Bomber vorbereitet, um schwere Angriffe auf den Iran durchzuführen, und sie zielen auf gewöhnliche Menschen. Diese unterirdischen Raketenbasen, Drohnenstützpunkte und Fabriken sind unantastbar.

Und weil die Kampfjets nicht sehr effektiv sind – da sie aufgrund der Drohnen- und Raketenfähigkeiten Irans sowie seiner Flugabwehrsysteme, aber vor allem wegen der Drohnen- und Raketenfähigkeiten, sehr weit von Iran stationiert werden müssen –, müssen sie beim Fliegen auftanken, zurückkehren, Iran erreichen und dann wieder zum Auftanken zurückfliegen. Sehr teuer, nicht sehr effektiv. Deshalb setzen sie nun zunehmend diese Langstreckenbomber ein, die ebenfalls sehr teuer sind. Aber die Munition, die sie abwerfen, ist enorm, und sie richtet verheerende Schäden an. Die Briten sind Teil dieses Krieges. Sie ermorden Kinder. Das britische Regime ist ein kinder-tötendes Regime.

Das war also nur eine Fußnote. Sie stand nicht im Zusammenhang mit dem übergeordneten Argument. Aber der Punkt ist: Alle Regime, die an diesem Krieg beteiligt sind, sind schuldig. Sie haben iranisches Blut an ihren Händen. Die Regime am östlichen Persischen Golf sind unsere Nachbarn. Sie haben uns in den 1980er Jahren einmal verraten – sie alle unterstützten Saddam Hussein, gaben ihm damals Hunderte Milliarden Dollar, was damals viel mehr wert war als heute, um Iraner zu töten. Nach dem Krieg und nach Saddams Invasion in Kuwait vergaben die Iraner ihnen und versuchten, bessere Beziehungen aufzubauen. Dieses Mal wird es nicht so enden. Sie werden Entschädigung leisten müssen.

#Glenn

Also, nur noch eine letzte Frage dazu: Sehen Sie irgendwelche Möglichkeiten, dass der Iran gegen Länder wie Großbritannien Vergeltung übt, die an diesem Krieg teilnehmen? Oder ist das, würde ich sagen, doch ein Schritt zu weit?

#Seyed M. Marandi

Nun, ich denke, dass ihre Präsenz in unserer Region in Zukunft abnehmen wird.

#Glenn

Sie werden es nicht mehr erlauben.

#Seyed M. Marandi

Europa und die Vereinigten Staaten – ihre Präsenz in unserer Region wird abnehmen. Daran besteht kein Zweifel. Aber eines sollte ich hier hinzufügen, und ich denke, es ist wichtig, dass Ihr Publikum das weiß: All dieses Gerede über Drohnen in den Vereinigten Staaten und die Iraner – das sind alles Lügen. Dieselben Leute, die den 11. September verübt haben – ich gehörte früher zu denen, die das nicht glaubten, wissen Sie, ich dachte, es sei nur Al-Qaida. Dieselben Leute, die Al-Qaida in Afghanistan, in New York, in Syrien und in Libyen eingesetzt haben – dieselben Leute könnten versuchen, einen Anschlag in den Vereinigten Staaten zu verüben. Das wäre mit Sicherheit eine False-Flag-Operation.

Sie verlieren den Krieg – die Zionisten – und deshalb brauchen sie etwas. Das Einzige, was mir einfällt, ist, dass sie, Gott bewahre, einen großen Anschlag auf Zivilisten in den Vereinigten Staaten verüben könnten, um die Stimmung unter den gewöhnlichen Amerikanern zu verändern, um sie davon zu überzeugen, dass der Krieg gegen den Iran gerechtfertigt ist und fortgesetzt werden muss. Wenn also irgendetwas im Westen passiert, insbesondere in den Vereinigten Staaten, besteht für mich kein Zweifel daran, dass es vom zionistischen Regime ausgeführt worden sein wird – oder von jemandem, der mit ihnen verbunden ist, oder von einem naiven Narren – oder einer Gruppe naiver Narren –, die von ihnen manipuliert werden.

#Glenn

Nur eine kurze Korrektur zu dem, was du vorhin gesagt hast. Du hast gesagt, Iran habe zweimal verhandelt – tatsächlich waren es drei Mal. Außerdem hat es das JCPOA unterzeichnet. Ich kann das schwindende Vertrauen in die Diplomatie nachvollziehen, aber ich weiß, dass es im Moment in Teheran nicht einfach ist, also vielen Dank, dass du dir die Zeit genommen hast.

#Seyed M. Marandi

Vielen Dank, Glenn. Es ist immer eine große Freude, in deiner Sendung zu sein, und danke für all die heldenhafte Arbeit, die du leistest. Gott sei mit dir.